
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

KÜRZUNGEN AN FRANKFURTER OBERSTUFEN

20.11.2015

BEER: Vielfalt des Unterrichtsangebots retten - Schwarz-Grün muss Kürzungen bei den Oberstufen zurücknehmen!

FRANKFURT/MAIN – „Die konkreten Untersuchungen des Stadelternbeirats belegen deutlich die Gefahr, auf die wir Freien Demokraten von Anfang an hingewiesen haben: die von der Hessischen Landesregierung dieses Schuljahr vorgenommene Stellenkürzungen, insbesondere für die Oberstufen, schaden der Vielfalt und Qualität des Unterrichts an Frankfurts Schulen. Die weiteren geplanten Stellenkürzungen werden Frankfurts Schulprofile und die Abiturvorbereitungen massiv einschränken und somit den Schülerinnen und Schüler wichtige Weichenstellungen für ihre Zukunft nehmen: eine Korrektur ist längst überfällig“, kommentiert Nicola BEER, Frankfurter FDP-Landtagsabgeordnete, die jüngsten Entwicklungen an Frankfurts Schulen.

"Grundkurse und Leistungskurse müssen zusammengelegt oder sogar gänzlich gestrichen werden. Das geht vor allem zu Lasten der Vielfalt der angebotenen Fächer und der Schulen mit spezifischen Schulprofilen etwa in Sprachen, MINT oder Kultur. Altsprachliche Gymnasien, wie z.B. die Heinrich-von-Gagern-Schule, werden zukünftig Leistungskurse in Latein nicht mehr gewährleisten können. Auch die Wöhlerschule und Ziehenschule, mit ihrem Schwerpunkt MINT werden keine Garantie mehr für Leistungskurse in Physik oder Chemie geben können. Und das, wo wir in den letzten Jahren genau in solche Schulprofile investiert haben, weil wir dringend mehr MINT-Absolventen brauchen! Zudem sehen sich Frankfurter Schulen zT gezwungen, wichtige Fördermaßnahmen, wie z.B. Deutschförderkurse, in der Unterstufe zu streichen, damit Stundenkontingente für die Oberstufe frei gemacht werden können – ein fatales Tauschspiel.

Dieser Kurs von Schwarz-Grün ist kurzsichtig und rückwärtsgewandt. Wir Freie Demokraten unterstützen den Appell der Eltern und der Frankfurter Gymnasien und

fordern die schwarz-grüne Landesregierung abermals dazu auf, umgehend die Stellenkürzung zurückzunehmen", so Beer.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de